



Bildungsprofil der Sportjugend im KSB Soest e.V.

Unser Selbstverständnis als Akteur und Partner in der Bildungslandschaft des Kreises Soest

Unser Selbstverständnis als Akteur und Partner in der Bildungslandschaft des Kreises Soest

Die Sportjugend Soest ist die eigenständige Jugendorganisation im KreisSportBund Soest e.V. (KSB). Sie besitzt die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (§ 75 SGB VIII). Demzufolge hat die Sportjugend einen gesetzlichen Bildungsauftrag, dem sie in ihrer eigenen Organisation sowie in einer Vielzahl von Bildungsk Kooperationen und -vernetzungen (z.B. mit Kindertagesstätten, Schule und Jugendzentren) nachkommt.

Im Fokus der Sportjugend stehen alters- und bedarfsgerechte sportliche sowie außersportliche Angebote und Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr (Jugendordnung der Sportjugend im KreisSportBund Soest). Die Aktivitäten werden mit dem Ziel der nachhaltigen Qualitätssicherung ausgewertet und dokumentiert. Von den Angeboten der Kinder- und Jugendabteilungen der im KSB zusammengeschlossenen 14 Stadt- und Gemeindegemeinschaften und 388 Sportvereinen können insgesamt über 80.000 Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Soest profitieren. Von diesen besuchen gegenwärtig rd. 50 Prozent regelmäßig ein Vereinsangebot.

UNSER SPORTVERSTÄNDNIS

Die Begriffsreihe „Bewegung, Spiel und Sport“ bringt unser weites Sportverständnis zum Ausdruck. Unser Sportverständnis bezieht die Bewegungsförderung im Elementarbereich ebenso ein wie den schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendsport.

Wenn junge Menschen lernen, sich in der Bewegung wahrzunehmen und zu erfahren, im Spiel mit anderen im sozialen Austausch zu sein und im Training sowie im sportlichen Wettkampf etwas zu leisten, öffnen sich ihnen vielfältige Wege zum Bildungspotenzial des Sports. Für uns steht fest, dass Bewegung, Spiel und Sport Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen über den motorischen Bereich hinaus vielfältige Bildungschancen eröffnen und außersportliche Bildungsprozesse wirksam unterstützen.

UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Wir vertreten einen ganzheitlichen Bildungsbegriff. Nach unserer Auffassung kann eine umfassende Bildung junger Menschen nur gelingen, wenn kognitives, soziales, emotionales und auch motorisches Lernen miteinander verbunden werden.

Für uns sind die Erfahrungen „am eigenen Leib“ Ausgangs- und Bezugspunkt aller Bildungsprozesse. Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu befähigen, das Bildungspotenzial des Sports selbstständig und in sozialer Verantwortung für ihre individuelle Lebensgestaltung zu aktivieren.

Das Bildungspotenzial des Sports besteht darin, dass im und durch Bewegung, Spiel und Sport Kompetenzen aufgebaut werden können, die für die Bewältigung von Aufgaben und Situationen in sportlichen Kontexten wie auch darüber hinaus grundlegend sind. Diese umfassen neben Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen auch Haltungen, Einstellungen und Handlungsmotivationen.

UNSERE PÄDAGOGISCHEN PRINZIPIEN

Wir treten dafür ein, dass Bildungsprozesse im Kinder- und Jugendsport sowohl pädagogisch angeleitet und verantwortet werden als auch spontan stattfinden können. Wir legen großen Wert auf den Einsatz pädagogisch qualifizierter Personen, die Bildungsgelegenheiten schaffen und Bildungsprozesse inszenieren.

Entsprechend unserem Bildungsverständnis gehört eine umfassende Beteiligung (Partizipation) der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an allen Bildungsprozessen, eine intensive Rückbesinnung ihrer Erlebnisse und Erfahrungen (Reflexion) unter Wertschätzung ihrer Individualität und Vielfalt (Inklusion) zu den zentralen Prinzipien unserer Bildungsarbeit. Weitere wichtige Gestaltungsprinzipien sind die Vielseitigkeit von Bewegungserfahrungen, der Alltags- und Lebensweltbezug, die Aktivierung gesundheitsfördernder Ressourcen, die Werteorientierung, die Förderung des interkulturellen Lernens, die Entwicklung des Umweltbewusstseins sowie die Freiwilligkeit und Selbstorganisation.

UNSERE BILDUNGSPOLITISCHEN SCHWERPUNKTE

Die Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit liegen in den Kinder- und Jugendabteilungen der Sportvereine, in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege, in Schulen – insbesondere in Ganztagschulen – sowie in den regionalen und lokalen Bildungsnetzwerken im Kreis Soest. Grundlage unserer Arbeit in diesen Schwerpunkten ist das Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ von Landessportbund und Sportjugend NRW. Hier fließen bewegungs- und sportpädagogische Intentionen mit den Bestimmungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zusammen.

- Im Interesse aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie der Jugendvertretungen in den Stadt- und Gemeindesportverbänden und in den Sportvereinen im Kreis Soest setzen wir bei der kreisweiten Umsetzung unserer bildungspolitischen Schwerpunkte folgende Prioritäten: Wir engagieren uns für eine bewegungsfreundliche Gestaltung der Lebenswelt und hier insbesondere für eine bewegte Bildung und Erziehung aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kreis Soest.
- Wir engagieren uns für die Anerkennung des Bildungsauftrags und der Bildungsleistungen des gemeinwohlorientierten Kinder- und Jugendsports in Bildungspolitik und -verwaltung, in öffentlichen Bildungseinrichtungen sowie bei anderen Bildungsakteuren im Kreis Soest.
- Wir engagieren uns für die Zukunftsfähigkeit unserer Sportvereine insbesondere durch das Aufschließen neuer Aufgabenfelder und die Unterstützung bei der Wahrnehmung ihrer neuen Aufgaben, durch die Qualitätsentwicklung von Bildungsangeboten und Bildungsnetzwerken sowie durch die Förderung des jungen Ehrenamts im Sport.

Die Konkretisierung unserer Schwerpunkte erfolgt auf der Ebene bildungspolitischer Handlungskonzepte, die wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsorganisationen entwickeln, umsetzen, evaluieren und bei Bedarf fortschreiben.

